

ONZ Obwalden und Nidwalden Zeitung - Was bringt Gentech in der Medizin? - Mozilla Firefox

http://www.onz.ch/artikel/109343/

Freitag, 09. September 2011

Kontakt | Impressum | Mobile | Printout

ONZ Obwalden und Nidwalden Zeitung

NEWS FORUM **7 TAGE** MARKTPLATZ GALERIE PROSIEBEN VERLAG & REDAKTION WETTER ABO

AGENDA **HINWEISE** KINTIPPS

TOOLBOX AGENDA

Datum:
09.09.2011
Heute | Morgen

Anzeige:
Tag

Rubriken:
alle

HINWEISEHITS

128 | Was frühere Kunst heute auslöst

85 | Neue CD mit Buochser Eigenkompositionen


71 | «Malen und in die Stille gehen»
(02. September bis heute)

VERLAG & REDAKTION

[Abonnement](#)
[Adressänderung](#)
[Ferienumleitung](#)
[Eingesandt](#)
[Leserkommentar](#)
[Inserate](#)
[Gratulationen](#)

Gespräch | 14. September 2011

Was bringt Gentech in der Medizin?
Öffentlicher Abend der Stiftung Academia Engelberg



Zum Thema «Demokratie – Wer gibt den Ton an?» diskutierten vor einem Jahr an der Podiumsdiskussion der Stiftung Academia unter der Moderation von Ellinor von Kauffungen Karl Lüönd, Ueli Fässler, Annemarie Huber-Hotz, Hans Hess und Thomas Held (vlnr).

Foto: Eingesandt

Der 10. Dialogue on Science trägt sein Thema an die Öffentlichkeit: Zur öffentlichen Podiumsdiskussion über die massgeschneiderte Medizin, basierend auf Erkenntnissen der Genforschung, lädt die Veranstalterin Stiftung Academia Engelberg. Vom Mittwoch bis Freitag, 14. bis 16. September, treffen sich am Wissenschaftsdialog der Academia in Engelberg führende Experten aus Wissenschaft, Gesundheitswesen, Ethik und Politik und privaten Gentest-Firmen. Sie erörtern mit jungen Wissenschaftlern kontrovers die Folgen der aufkommenden Technologie für unsere Gesellschaft. Zu einem öffentlichen Abend wird am Mittwoch, 14. September, geladen.


Genforschung und Gesellschaft

Individualisierte Medizin, die eine bessere Abstimmung der Behandlung auf den einzelnen Menschen ermöglicht, wird in rund zehn Jahren das Gesundheitswesen prägen. Die entscheidende Rolle spielen dabei Erkenntnisse aus der Genforschung. Doch auf ethischer, sozialer, ökonomischer und rechtlicher Ebene sind noch viele Fragen offen. Wie soll mit den positiven und negativen Aspekten von massgeschneiderter Medizin umgegangen werden? Darüber diskutieren am öffentlichen Abend des 10. Dialogue on Science die Medizin-Forscherin Uta Francke, Peter Suter, ehemaliger Präsident der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften, Verena Briner, Chefarztin im Kantonsspital


ARTIKELINFO

Artikel Nr 109343
7.09.2011, 16.40 Uhr
Autor/in: Pressedienst
Seitenaufrufe: 15

MEHR ZUM THEMA



Engelberg | 19.10.10
Die Demokratie am Scheideweg?
Welche Akteure bestimmen demokratische Entscheidungen? Sind es die Politiker, sind es die Medien oder bestimmt das ...
[Mehr dazu...](#)



Engelberg | 14.10.10
Visionäre braucht die Schweiz
«Wer gibt in der Demokratie den Ton an?» Darüber wurde – mehr oder weniger – anlässlich einer Podiumsdiskussion der ...
[Mehr dazu...](#)


Unendliche Grenzen?

29. September 2011
13.30 bis 17.30 Uhr
Aula Cher, Sarnen

NOVUM.
INDUSTRIE UND WIRTSCHAFTSBEREICHUNG UNTERWALDEN JUNGEN FACHBEREICH NIDWALDEN

Obwaldner Kantonalbank Nidwaldner Kantonalbank

BDO ONZ Obwalden und Nidwalden Zeitung

Start |  Posteingang - Micro... | Google Alert - Acad... | SR DRS Radio Playe... | ACADEMIA ENGELB... | ONZ Obwalden un... | Logos | DE << >> 06:16